



Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) – seit 1984 Netzwerk für alle, die sich für Wissenschaft und Praxis der Medienbildung, Medienkultur und Medienpädagogik interessieren. Bundesweit als Berufs- und Fachverband engagiert.

www.gmk-net.de



Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ist eine Fachoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit. Sie entwickelt Medien und Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention für die Allgemeinbevölkerung und für Multiplikatoren.

www.bzga.de

künke | büro für gestaltung, Bielefeld 2013 | Abbildungen: shutterstock.de

Veranstaltungshinweise

Tagungsmoderation:

Dr. Sonja Ganguin, Universität Paderborn

Tagungsadresse:

Vertretung des Landes NRW
Hiroshimastraße 12-16
10785 Berlin

Anreise unter:

www.gmk-net.de

Teilnahmegebühr:

20 Euro

Information:

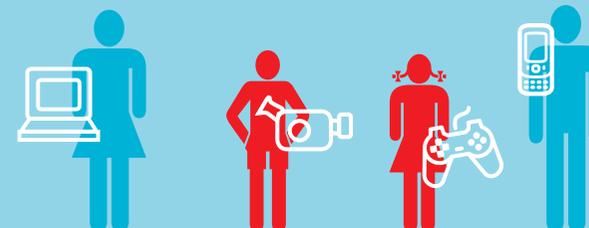
GMK-Geschäftsstelle
Körnerstraße 3, 33602 Bielefeld
fon 0521.67788, fax 0521.67727
gmk@medienpaed.de
www.gmk-net.de



Anmeldung bis 21. März 2013
online unter ► www.gmk-net.de



Medienerziehung in der Familie Neue Wege für die Zusammenarbeit mit Eltern



www.gmk-net.de

Fachtagung | Berlin 12.4.2013

GMK

Gesellschaft für
Medienpädagogik und Kommunikationskultur

In Kooperation mit
BZgA
Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung



Medienerziehung in der Familie

Neue Wege für die Zusammenarbeit mit Eltern

Kinder und Jugendliche wachsen heute in einer medial geprägten Lebenswelt auf. Von Beginn an sind sie in ihren Familien von Medien wie Fernsehen, Computer/Internet oder digitalen Mobilgeräten umgeben. Nach und nach lernen sie diese kennen und – mehr oder weniger – kreativ und kritisch zu nutzen.

Medien können altersgerechte Bedürfnisse nach Bildung, Kommunikation, Austausch und auch Spiel und Unterhaltung befriedigen. Zugleich bergen sie Risiken wie extrem zeitintensive Zuwendung, Nutzung problematischer Inhalte oder auch gewagtes Kommunikationsverhalten und die Verletzung von Urheber- oder Persönlichkeitsrechten. Um einen sinnvollen Umgang mit Medien zu fördern und Risiken zu minimieren, ist Medienerziehung von Anfang an gefragt.

Die Fachtagung vermittelt und diskutiert vor diesem Hintergrund neue Wege für die Zusammenarbeit mit Eltern und will Antworten auf folgende Fragen bieten:

- » Wie können Medienerziehung und Medienbildung auf einzelne Entwicklungsstufen von Kindern und Jugendlichen eingehen?
- » Wie können Familien für Medienerziehung gewonnen und aktiv einbezogen werden?
- » Wie kann medienpädagogische Erziehungsberatung in unterschiedlichen Berufsfeldern aussehen (Arztpraxen, Kindertagesstätten, Erziehungsberatungsstellen, Schulen, Medienbildungszentren), welche Informationen und Methoden sind hierfür hilfreich?

Neben Vorträgen, Panels und Arbeitsgruppen wird ein Workshop-Café für teilnehmerzentrierten, aktiven Austausch sorgen.

Die Tagung wendet sich an Fachkräfte im Gesundheits- und Bildungsbereich, Pädagogische Fachkräfte in Kindergarten und Schule, Elternvertreter/innen und alle Interessierten.

Programm | Freitag, 12. April 2013

10.30 Uhr

Grußworte

Thomas Ilka, Staatssekretär im Bundesgesundheitsministerium
Prof. Dr. Elisabeth Pott, Direktorin der BZgA
Dr. Ida Pöttinger, Vorsitzende der GMK

10.45 Uhr

Impulse

Medienerziehung durch Eltern und Kita

Prof. Dr. Norbert Neuß, Universität Gießen

Gemeinsam verantworten – gemeinsam gestalten Medienerziehung in Bildungs-Netzwerken

Prof. Dr. Gudrun Marci-Boehncke, TU Dortmund

12.30 Uhr

Mittagspause

13.30 Uhr

Workshops

WS 1

Handlungsfeld Kita

Medienerziehung im Elementarbereich
(Methodenworkshop)

Prof. Dr. Dagmar Beinzger, Hochschule Esslingen
Sabine Eder, Blickwechsel e.V., Göttingen

Moderation:

Günter Thiele, GMK-Projektbüro Berlin

WS 2

Handlungsfeld Grundschule (Klassen 1 bis 6)

Medienpädagogische Zusammenarbeit
mit Eltern in der Grundschule
(Methodenworkshop)

Ilka Goetz, BITS 21, Berlin

Markus Schega, Schulleiter der Nürtingen Grundschule
Berlin-Kreuzberg

Moderation:

Dr. Wolfgang Schill, GMK-Projektbüro Berlin



WS 3

Eltern anregen und beraten

Zeitgemäße Konzepte medienbezogener
Zusammenarbeit mit Eltern
(Methodenworkshop)

Christina Rhode, Initiative Eltern+Medien, Landesanstalt
für Medien NRW

Johannes Wentzel, Referent der Initiative Eltern+Medien
Elisabeth Ziesel, München (Elterntalk Bayern)

Moderation:

Anja Pielsticker und Renate Röllecke,
GMK-Geschäftsstelle, Bielefeld

WS 4

Handlungsfeld ärztliche Praxis und psychologische Beratung

Möglichkeiten begleitender Medienerziehung
für Familien

Prof. Dr. Michael Schulte-Markwort, Direktor der Klinik für
Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie,
Hamburg Eppendorf

Klaus Seifried, Diplompsychologe und Leiter des schul-
psychologischen Beratungszentrums Berlin Tempelhof-
Schöneberg

Moderation:

Prof. Dr. Bernward Hoffmann, Fachhochschule Münster

15.00 Uhr

Workshop-Café

Möglichkeit zum Kennenlernen anderer Themen,
medienpädagogischer Methoden und Arbeits-
felder der Tagung

16.00 Uhr

Panel

Wie medienbezogene Zusammenarbeit mit Eltern gelingen kann

Prof. Dr. Bernward Hoffmann, GMK-Bundesvorstand

Dr. Claudia Lampert, Hans-Bredow-Institut, Hamburg

Prof. Dr. Elisabeth Pott, Direktorin der BZgA

Prof. Dr. Michael Schulte-Markwort, Direktor der Klinik
für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
Hamburg Eppendorf

Tanja Haeusler, Mitbegründerin/ -veranstalterin
re:publica, Autorin ("Netzgemüse") Berlin

Moderation:

Sabine Eder, Blickwechsel e.V., Göttingen

17.15 Uhr

Ende der Tagung